

## Voller Einsatz für Probenraum

**Möckenlohe (fun) Der Musikverein Möckenlohe-Adelschlag hat sich anlässlich seiner Generalversammlung unter anderem mit dem Probenraum im Dachgeschoss der alten Schule in Möckenlohe befasst.**

Wie Gemeinderätin Maria Günther in ihrem Grußwort ausführte, soll der Feuerschutz im gesamten Gebäude auf die neuen gesetzlichen Grundlagen gestellt werden. Dazu wird die Gemeinde wohl über 100.000 Euro ausgeben müssen. Wie Johannes Alberter, Vorsitzender des Musikvereins, betonte, wollen sich die Musiker bei den Investitionen massiv mit einbringen. Sie hoffen, durch ihre tatkräftige Mithilfe, die Kosten drücken zu können. Alberter erklärte, dass der Probenraum ideal sei und daher erhalten bleiben sollte.

Die Mitgliederzahl des Musikvereines liegt nach Angaben seines Vorsitzenden derzeit bei 204, wobei 140 Aktive in den verschiedenen Gruppen tätig sind. Ein neuer Höhepunkt in der Vereinsarbeit steht zum Aprilende an. Dann werden die Freunde aus Saar in Ungarn zu einem Gegenbesuch erwartet. Er soll mit dem Maibaumaufstellen zusammenfallen. Ein entsprechend gestaltetes Programm wird derzeit ausgearbeitet. Auch die neue Tracht für die Herren nimmt langsam Gestalt an. Zu diesem Zweck wurde bereits für rund 6000 Euro Stoff angekauft. Die Trachten werden in Kürze bei jedem persönlich angemessen und von einer Schneiderin angefertigt. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde auch der Erfolg der so genannten Spielersitzungen, die Teilnahme von elf Musikern an Leistungszeichen und das Projekt der Bläserklasse an der Schule Adelschlag angesprochen, welches bereits in die siebte Runde geht.

Die Jugendblaskapelle hat unter Leitung von Alberter bei 40 Proben zwölf Auftritte zu verzeichnen. Der Vorsitzende erinnerte in diesem Zusammenhang besonders an das Probewochenende in Schliersee, an die verschiedenen Auftritte und an das noch anstehende Probewochenende in Denkendorf. Auch am Wertungsspiel beim Bezirksmusikfest in Steinsdorf am 5. Juni werden die jungen Musiker teilnehmen. Musikleiter Dominik Harrer ging auf die Aktivitäten der Blaskapelle ein, die auf 30 Proben und ebenso viele Auftritte zurückblicken kann. Harrer erinnerte insbesondere an das Neujahrsanspielen, das auf Grund der kalten Witterung Probleme bereitete. Daher freute ihn die freundliche Aufnahme im Ort, das Aufwärmen in den Häusern sei sehr angenehm. Den Erlös der Aktion spendeten die Musiker zu Gunsten der anstehenden Kirchenrenovierung.

Sehr viel Umsatz hatte Kassier Stefan Bergmann zu verzeichnen. Die hohen Ausgaben sind nach seiner Aussage aber kein Grund zur Besorgnis. Abgerundet wurde die Jahresversammlung durch die Mitwirkung der Blaskapelle und der Jugendblaskapelle.

*Von Wendelin Funk*

